

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Provinzial-Blatt der Provinz des Oberrheins. 1808-1810

1809

39 (15.7.1809) Beylage zum Großherzoglich-Bad. Oberrheinischen
Provinzial-Blatt

Beylage

zu No. 39.

des Großherzogl. Badischen oberrheinischen Provinzial-Blatts.

Obrigkeittliche Aufforderungen.

Schuldentiquidation des verstorbenen Präbendvikars Protas Gamber zu Bressach.

(1) Um die von Großherzogl. Hochpreisl. Regierung diesem Oberamte übertragene Verlassenschafts-Abhandlung des dahier verstorbenen Präbendvikars Protas Gamber gehörig pflegen zu können, wird zur Liquidation dessen Passiven auf Dienstag den 1. k. M. August Vormittags 8 Uhr Tagfahrt angeordnet, wobei dessen Gläubiger um so gewisser auf hiesiger Oberamts-Kanzley zu erscheinen haben, widrigens das vorhandene Vermögen bloß unter die an obigem Tage sich meldenden und bereits gemeldeten Kreditoren vertheilt werden wird.

Bressach am 4. July 1809.

Von Kommissionswegen.

Finweg.

Erneuerung des Hypothekenbuchs zu Biel.

(1) Verschiedene Umstände erfordern die Erneuerung des Hypothekenbuchs zu Biel. Es werden daher alle jene Gläubiger, welche von einem Unterthan daselbst eine amtlich gefertigte Obligation besitzen, aufgefordert, dieselbe von Endes gefertigtem Dato binnen 4 Monaten entweder in Originale, oder beglaubter Abschrift zur Revision und Erneuerung anher vorzulegen, als im widrigen nach Umfuss dieser Zeit dieselben kein gerichtliches Pfandrecht mehr zu genießen haben würden.

Biel den 10. Juny 1809.

Grundherrl. von Badensches Amt.

Lederle.

Vorladung des Maurergesellen Ignaz Koch von Bollmatingen.

(1) Der Maurergeselle Ignaz Koch von Bollmatingen, dessen Aufenthalt aller geschehenen Nachforschungen unerachtet nicht ausfindig gemacht werden konnte, wird hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, und über die von der Katharina Schmid von Hilzingen gegen ihn angestellte Unzucht und Vaterschafts-Klage zu verantworten, widrigens falls er in Contumaciam für den Vater des

Kindes mit allen davon abhängenden Verbindlichkeiten wird erklärt werden.

Reichenau am 26. Juny 1809.

Großherzogl. Badisches Obervogtamt.
v. Krafft.

Ediktal-Vorladung des Mathias Gempp von Weil.

(1) Mathias Gempp von Weil hat sich vor 27 Jahren von hier weg, und in die Fremde begeben, letzte Nachricht, welche von demselben eingelaufen, ist vom 1. Februar 1794 aus Lausanne. Dieser Mathias Gempp, oder dessen Erben, werden hiemit aufgefordert, innerhalb 9 Monaten à dato von seinem oder ihrem Aufenthalt der unterzeichneten Stelle Nachricht zu geben, widrigens nach Verfluss dieser Zeit dessen in Weil befindliches Vermögen an seine Geschwister gegen Sicherheitsleistung verabfolgt werden wird.

Verkündet bey Oberamt Röteln zu Ebrach den 16. Juny 1809.

Ediktal-Vorladung des Blasius Schmidt

von Uzenfeld.

(1) Ein gewisser Blasius Schmidt von Uzenfeld hat sich vor etlich 20 Jahren ohne anzugeben wohin entfernt, und seit dieser Zeit seinen Verwandten ganz und gar keine Nachricht von seinem Aufenthalt mitgetheilt.

Derselbe wird demnach mit einer veremtorischen Frist von 9 Monaten vorgeladen, und aufgefordert: seinen Aufenthalt hierher anzuzeigen, widrigens dessen Vermögen gegen Kautionsleistung seinen nächsten Verwandten verabfolgt werden würde.

Schönau am 26. Juny 1809.

Großherzogl. Badisches Obervogtamt.
Ackermann.

Vorladung Mißpflichtiger.

(1) Nachstehende Mißpflichtigen, welche theils über die bewilligte Zeit, theils ohne Bewilligung abwesend, theils der Rekrutierung ausgewichen sind, werden hiedurch vorgeladen binnen 4 Wochen sich bey diesem Obervogtamt zu stellen, widrigens gegen dieselben nach Vorschrift

der Landesgesetze vorgeschritten werden würde, als

- Von der Stadt Tryberg.
1. Anton Joseph Moser, Metzger.
 2. Ignaz Joseph Haaf, Becker.
 3. Benedikt Fehrenbach, Metzger.
 4. Konrad Weiffhaar, Schmidt.
 5. Franz Joseph Kimbrecht, Becker.
 6. Johann Baptist Kürner, Schmidt.
 7. Joseph Kaiser, Schneider.
 8. Ferdinand Pfaff, Kammacher.
 9. Matthias Kürner, Becker.
 10. Johann Baptist Kaiser, Schuster.
 11. Franz Xaver Kaiser, Schönsärber.
 12. Joseph Kürner, Müller.
 13. Michael Lang, Schreiner.
 14. Johann Martin Kimbrecht, Becker.
 15. Johann Baptist Kaltenbach, Student.
- Von der Vogtey Schonach.
16. Johann Baptist Faller, Kiefer.
- Von der Vogtey Niederrwasser.
17. Andreas Fehrenbach, Kiefer.
- Von der Vogtey Huggbach.
18. Matthias Grzechhaber, Kiefer.
- Von der Vogtey Neulirch.
19. Martin Heim, Uhrenmacher.
 20. Bernhard Heim, Uhrenmacher.
- Von der Vogtey Schönewald.
22. Sebastian Wark, Weber.
 23. Sebastian Scher, Baurenknecht.
- Von der Vogtey Fürtwangen.
24. Johann Martin Fehrenbach, Fuhrmann.
 25. Joseph Kapp, Müller.
 26. Kaspar Kienzler, Uhrenmacher.
 27. Dionis Kienzler, Baurenknecht.
 28. Philipp Kern, Student.
 29. Philipp Dufner, Baurenknecht.
 30. Volikarph Glas, Wollenweber.
 31. Ciriak Kus, Baurenknecht.
 32. Roman Gaunter, Schmidt.
 33. Fintan Luz, Uhrenmacher.
 34. Bonaventura Kus, Kirscher.
 35. Gregor Straub, Uhrenmacher.
- Von der Vogtey Gülenbach.
36. Martin Faller, Müller und Becker.
 37. Nikolaus Dorer, Baurenknecht.
- Von der Vogtey Korbach.
38. Alois Dold, Krämer.

39. Andreas Dilger, Baurenknecht.

- Von der Vogtey Drechthal.
40. Joseph Jos.
 41. Franz Joseph Becherer.
 42. Joseph Bürger.
 43. Andreas Herr, des Schuhmatthisen.
 44. Franz Kern.
 45. Eusebius Haaf.
 46. Karl Bihrer.
 47. Johann Baptist Fais.
 48. Andreas Hug.
 49. Matthias Herr.
 50. Georg Herr, alle Baurenknechte.
- Tryburg den 6. July 1809.
Großherzogl. Badisches Obervogtamt.
Huber.

Vorladung des Jakob Friedrich Uihlin von Bögisheim.

(1) Der von der Maria Anna Tannegin von Feuerbach als Vater ihres unlängst gebornen unehelichen Kindes angegebene ledige Jakob Friedrich Uihlin von Bögisheim hat sich vor angerangener Untersuchung flüchtig gemacht, ohne daß sein jetziger Aufenthalt bekannt wäre.

Derselbe wird deshalb aufgefordert, binnen einer Frist von 3 Monaten bey unterzeichneter Stelle sich einzufinden, und über die gegen ihn angebrachte Vaterschaftsklage zu verantworten, widrigenfalls gegen denselben in Contumaciam gesprochen und nach den Landesgesetzen als einen bössich Ausgetretenen vorgefahren werden wird. Verordnet bey Oberamt Schliengen den 15. Juny 1809.

vdt. Eppetin.

Vorladung entwichener Rekruten.

(1) Die nach der am 8ten d. M. beendigter Loosung sind aus diesseitigem Staatsamtsbezirk entwichen, nachstehende Rekruten werden hiemit aufgefordert, daß sie binnen 4 Wochen bey Verlust ihres Vermögens, Heimaths- und Bürgerrechts unfehlbar bey diesseitigem Staatsamte sich stellen sollen, als:

Von Seeigt.

- Joseph Streicher, Abraham Kus, Wagensteig.
Joseph Wehrle.
Obersenthal.
Anton Bartmann.

Rohr.
Bernhard Rohrer.
Waldau.

Konrad Kreuz.
Glashütte.

Philipp Waldvogel und Joseph Willmann.

St. Mergen.
Andreas Diemand und Joseph Mark.
St. Peter.

Joseph Hipp.
St. Peter am 11. July 1809.
Großherzogl. Bad. Staatsamt.
Leo.

Ediktal, Vorladung des Dominik Müller von Bressach.

(3) Dominik Müller, der dießseitige ledige Bürgersohn, seiner Profession ein Metzger, ist schon über 30 Jahre von hier abwesend, und hat seit 17 Jahren von sich nicht das Mindeste hören lassen.

Derselbe oder dessen etwaige Leibeserben werden daher aufgefordert, sich binnen einem Jahr und 6 Wochen bei dem unterschertigten Magistrat zu melden, gehörig zu legitimiren, und das ihm oder ihnen angefallene, unter Vormundschaft stehende Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigens solches nach Umfluß dieser Zeit seinen sich hierum meldenden nächsten Anverwandten gegen Caution verabsfolgt werden würde.

Mitbressach am 19. April 1809.
Magistrat allda.
Schilling.

Kaufanträge.

Verkauf des Zunfthauses zum Elephanten.

(1) Am 3. August d. J. wird das Zunfthaus zum Elephanten in der Fätklinggasse dahier an den Meistbietenden verkauft werden.

Der Ankaufspreis beträgt 3000 fl. nebst 100 fl. Weinkauf.

Der Kaufschilling wird in 4 Jahrsterminen, und zwar auf Weihnachten d. J. 1000 fl. nebst dem Mehrerlös, auf Weihnachten 1810. 1000 fl. auf Weihnachten 1811. 500 fl. und der Rest auf Weihnachten 1812., jedoch allezeit mit 5 Prozent Zinsen abgezahlt; die 100 fl. Weinkauf aber gleich nach Ratifikation des Kaufs baar entrichtet.

Bis zur gänzlichen Abzahlung wird das Haus als Unterpfand vorbehalten; auch ist der Käufer schuldig, nöthigenfalls eine weitere Sicherheit zu leisten.

Freyburg den 10. July 1809.

Pr. Stadtvogtehamt.

Haus- und Güterversteigerung.

Jene, welche Lust haben, das Haus und Güter des hiesigen Bürgers Martin Hermann zu kaufen, werden auf Donnerstag den 20. dieses hieher eingeladen, und die Fremden zur gerichtlichen Vermögens-Ausweisung angewiesen.

Neustadt den 8. July 1809.

Fürstl. Fürstenberg. Justizamt.

Haus- und Güterversteigerung zu Obereggingen.

(1) Mittwochs den 26. dieses wird das Gantvermögen der kürzlich verstorbenen Eheleuten Ignaz Held Strumpfwirker und Maria Sintert von Obereggingen an den Meistbietenden hingelassen; welches mit dem bekannt gemacht wird, daß die fremden Kaufslustigen sich über ihr Vermögen und Leumuth Obrigkeitlich auszuweisen haben.

Das zu veräußernde Vermögen bestehet in einer halben Behausung, halben Scheuer und Stallung nebst Hofraite, und Baulege; einem kleinen Krautgarten, 12 Ruthen Grasgarten, 1 Bierling Rebrecht, 1/2 Bierling 14 Ruthen Wiesfeld und 1 Bierling Ackerfeld, dann in einer Gais, etwas Kleidern, einem Strumpfwirker Werkzeuge, und geringen Hausgeräthschaften. Stühlingen den 4. July 1809.

Fürstl. Fürstenberg. Justizamt.

v. Schwab.

Haus- und Güterversteigerung zu Unteralspfen.

Die Erben des verstorbenen Johann Bär von Unteralspfen haben sich entschlossen,

1. Ihr in Hechenschwand bestehendes Tafelwirthshaus zum Ochsen mit der Wirths, Metzger und Beckergerechtigkeit, wozu

2. eine Kram, Budik nebst dem Rechte zu Krämern gehöret,

3. einige Stück Wiesen, nebst etwas Hauswald, endlich

4. Schiff und Geschir, Haab und Waaren ic. freywillig an den Meistbietenden zu überlassen, und zwar unter folgenden

Kaufbedingungen:

1. Sollte der Kaufschilling vom Kaufstage an à 5 Prozent verzinsset, und in 4 Terminen als

mit Martini 1809, mit Martini 1810, mit Martini 1811, und mit Martini 1812 bezahlt werden.

2. Sollte das Haus nebst dem Wirthschafts-Mezig und Backrechte, wie auch die vorhandenen Matten und Hauswald bis zur gänzlichen Zahlung des Kauffchillings im Unterpfand bleiben.

3. Für das Gütermaß werde keine Gewährschaft geleistet.

Als Verkaufstage werden ausgesetzt:

- a. der 22. July,
- b. der 29. July und
- c. der 5. August d. J.

wobey die Kaufslustigen in gedachtem Wirthshaus zu Hechenschwand frühe 8 Uhr zu erscheinen, und Fremde sich mit obrigkeitlichen Vermögens, Zeugnissen auszuweisen haben.

St. Blasien den 4. July 1809.
Großherzogl. Badisches Amt.
Meister.

Bau- und Nutzholz-Versteigerung.

(3) In dem Bahlinger Gemeindefwald liegen 90 Stamm geschälte Eichen zu Bau- und Nutzholz tauglich, zum Verkauf vorrätzig. Diese sollen Montags den 31. July d. J. Stammeis im Wald öffentlich versteigert werden. Die Liebhaber werden demnach eingeladen, sich gedachten 31. Julius früh um 8 Uhr im Bahlinger Schlattwald einzufinden, das Holz zu besehen, und die Streigerungsbedingnisse zu vernehmen. Kenzingen den 3. July 1809.

Großherzogl. Forstinspektion.
H o s p.

Schildwirthschafts-Hausverkauf.

(3) Das den Johannes Heidenreichschen Kindern in dem, an der Basler Straße gelegenen Ort Hügelheim, diesseitigen Oberamts, angefallene, mit der Schildwirthschafts-Gerechtigkeit zum Varen versehene Haus nebst Scheuer, Stallung, Schopf, Kraut- und Grasgarten sollte Montags, den 7. August d. J. Nachmittags um 2 Uhr in öffentlicher Streigerung, unter denen, deshalb festgesetzten Bedingnissen, an den Meistbiethenden verkauft werden; welches andurch öffentlich bekannt gemacht wird, mit dem Anfügen, daß auswärtige Kaufliebhaber sich mit den erforderlichen Attestaten über ihr Vermögen und Wohlverhalten auszuweisen

haben. Mühlheim den 28. Juny 1809.
Großherzogl. Oberamt allda.
Maier.

Verkauf des doppelten Bauernhofes des Joseph Duttlinger zu Lembach.

(3) Dienstags den 25. July gedenket man den doppelten Bauernhof des unterm 17. July 1805 liquidirten Bauern Joseph Duttlinger zu Lembach, welches Gut Lembacher Kirchenteihen ist, auf Andringen der Gläubiger und dessen Bürgen Franz Joseph Duttlinger, Bauer daselbst, und des Müllers Joseph Duttlinger von Blumegg im Lembacher Wirthshaus öffentlich nebst einigen eigenthümlichen Grundstücken desselben an den Meistbiethenden zu versteigern.

Der Lehenhof besteht in einem großen mit Scheuren, Stallungen, Schopf, Hofraiten und Baulege, hinlänglich versehenen Bauernhaus, 24 Ruthen Krautgarten, 1 Bierling Gras und Baumgarten ob dem Haus, 11 Jauchert 20 Ruthen Wieswachs, etlich und 40 bis 50 Fehrt. Ackerfeld Deschentlich; die eigenen Gütern in 2 Bierling 7 1/2 Ruthen Garten beim Haus, 1 Bierling 41 1/2 Ruthen Wiesen, 4 Jauchert 1 1/2 Bierling Ackerfeld, 4 Jauchert 31 1/2 Ruthen Waldung.

Die zum Verkauf gehörigen Mobitien sind 5 Pferde, 6 Zugstiere, mit dem nöthigen Zuggeschirr, 3 Kühen, 2 aufgesetzten Wägen, 2 Pflügen, und 4 Eggen, wie sie ins Feld gehören, nebst erforderlichen Bauersgeschirre und Hausgeräthschaften und 400 Bund Stroh.

Ab dem Lehengut muß jährlich zur Kirche Lembach:

- Körnen 7 Muth,
- Roggen oder Gersten 5 Muth,
- Haber 12 Muth,

gezinsf werden.

Die übrigen Bedingnissen können Kaufslustige, wovon die Fremden zur Beybringung gerichtlicher Vermögens, Zeugnisse angewiesen werden, bey dem Bürgen Franz Duttlinger in Lembach oder am Kaufstage selbst von unterfertigter Behörde vernehmen.

Stühlingen den 19. Juny 1809.
Fürstl. Fürstberg. Justizam.
v. Sch w a b.